

Ende der Sperre erhofft

Kirchendecke ist fertig / Vicheler reinigen Gotteshaus

VICHEL (kus) • Wer gestern in die Kirche in Vichel wollte, musste einen Mundschutz tragen, weil so viel Dreck durch die Luft schwirrte. Mitglieder des Fördervereins zum Erhalt des Gotteshauses und freiwillige Jugendliche sorgten, nachdem das Innengerüst abgebaut war, für Ordnung in dem historischen Gemäuer. Vor dem alten Staub, in dem sich sicher auch noch Pilzsporen befinden, wollten sich die Helfer schützen.

Zuvor war auch die neue Decke fertig gestellt worden. Mitglieder des Vereins hatten noch die einzelnen Kassetten

gestrichen und die Farbhebungen nach historischem Vorbild aufgetragen, so Peter Masloch. Mindestens 80 Arbeitsstunden seien an der Decke ehrenamtlich geleistet worden.

Der Vicheler Verein hofft in den kommenden Tagen auf die Schlussabnahme und das Ende der baupolizeilichen Sperrung, die bis dato auf dem Gotteshaus lastet. Denn am Sonnabend, 4. Oktober, soll die Wiedereröffnung der Kirche mit einer Andacht und Theater gefeiert werden. Und bis dahin wird noch ordentlich sauber gemacht.



Der Fußboden ist schon wieder zu erkennen.



Der Anfang ist gemacht. So sieht die neue Decke der Vicheler Kirche aus, durch die kein Wasser mehr in das Gotteshaus gelangen soll.

Fotos (2): Kluge